



Gemeinde-Info

Juni 2022 • 2



Gemeinde Visperterminen, CH-3932 Visperterminen

Tel. +41 (0)27 948 00 60, gemeinde@visperterminen.ch, www.heidadorf.ch



Liebe Terbinder Bevölkerung



Nach einem bereits sommerlichen Mai stehen wir schon wieder mitten im Juni und der Sommer ist bereits eingeläutet worden. So können sich viele auf die bevorstehenden Ferien freuen, um sich zu erholen, Reisen zu unternehmen oder in der schönen Heimat ein paar warme Tage zu geniessen.

Während der letzten Monate haben wieder zahlreiche Anlässe in unserer Gemeinde stattgefunden. Neben einigen Generalversammlungen, die wieder in Präsenz abgehalten werden konnten, durfte der Gemeinderat Ende April das traditionelle Schnapsbrennen auf dem Biel durchführen. Es ist ein wichtiger Anlass für unsere Gemeinde, sei es als Dankeschön den Eingeladenen für den Einsatz für die Gemeinde, aber auch den Eingeladenen von auswärts. Dort können wertvolle Kontakte geknüpft und vertieft werden. Von den über 150 eingeladenen Gästen hörten wir nicht selten, dass wir dieser Tradition Sorge tragen sollen. Einige meinten sogar, dass dieser Event manch anderer Gemeinde auch gut anstehen würde, um die Zusammenarbeit innerhalb der Behörde zu verbessern!

Auch die Ur- und Burgerversammlung konnte Ende Mai erfolgreich durchgeführt werden. Neben der Abnahme der Rechnung 2021 von Bürger- und Einwohnergemeinde standen weitere Traktanden wie die Beteiligung am Zweitwohnungsanteil zugunsten des Glasfaser-Ausbaus sowie die Sanierung der Ägerschbodustrasse auf der Tagesordnung. Alle Traktanden wurden einstimmig angenommen. Im Anschluss informierte das kantonale Amt für Archäologie über die Schutzzonen in Visperterminen und den Stellenwert der verschiedenen archäologischen Funde in unserer Gemeinde. Zum Schluss wurde über die Resultate aus der Umfrage «Zukunft Hotellerie-Gastronomie» berichtet. Diese Erkenntnisse fliessen nun in die laufende Studie ein – gegen Ende Sommer werden wir darüber genauer informieren. Einige Erkenntnisse vorweg: Der Rücklauf von über 400 Antwortbögen beweist, dass die Thematik viele beschäftigt. Unabhängig von der Altersstruktur, Herkunft (Einheimische oder Gäste) – der Grossteil wünscht sich funktionierende Restaurants mit freundlichem Personal sowie gutbürgerlicher Küche und einheimischen Spezialitäten. Wieder einmal mehr: «Das Gute liegt so nahe»!

Vor der Auffahrt hat unsere Musikgesellschaft nach zweijähriger Zwangspause ein sehr schönes Konzert zum Bes-

ten gegeben. Die Gebäudemalp wieder einmal «live» zu hören war ein regelrechter Ohrenschmaus! Hoffen wir, dass sich die Anstrengungen um Neumitglieder dadurch etwas vereinfachen und die ersehnte Verstärkung gefunden werden kann!

Freuen wir uns nun – nach zwei Jahren Auszeit – auf die bevorstehenden Tage von Fronleichnam und Kirchweih-Sonntag. Diese unvergesslichen Tage in unserem Dorf erlauben einen lebhaften Austausch innerhalb der Bevölkerung und verbindet sie, ja schmiedet sie zusammen. Allen mitmachenden Personen – in welcher Funktion auch immer – wünschen wir, dass es alle geniessen können und sagen bereits an dieser Stelle ein herzliches «Vergäht's Gott»!

In den kommenden Wochen wird auch der Sportplatz saniert. Nach bald 20-jähriger Lebensdauer ist der Kunstrasen definitiv am Ende seiner Zeit angekommen und muss erneuert werden. Für die Unterstützung seitens der Bevölkerung und aller Helferinnen und Helfer für diesen wichtigen Teil der Gemeindeinfrastruktur sei hier schon einmal gedankt.

Die Bundesfeier wird im ähnlichen Rahmen wie im vergangenen Jahr, am 31. Juli 2022 auf dem Schulhausplatz durchgeführt.

Im Zusammenhang mit dem Motto von Heidadorf Tourismus, «2022 – Jahr des Wassers», wird am 14. August 2022 beim Gebidemsee ein Fest durchgeführt.

Mit den bevorstehenden Sommermonaten endet für die Kinder und Jugendlichen auch ein weiteres Schuljahr. Für manche gilt es, wichtige Entscheidungen zu treffen und sich auf einen neuen Lebensabschnitt vorzubereiten. Im Namen der ganzen Gemeinde wünsche ich ihnen dafür viel Glück, guten Mut und auch die notwendige Portion Durchhaltewillen für die Zukunft.

Der ganzen Bevölkerung wünsche ich damit einen guten, glücklichen Sommer mit vielen erholsamen Stunden.

Niklaus Heinzmann, Gemeindepräsident

Gemeinde-Info Ausgabe 2022.3

Redaktionsschluss 24. August 2022

gemeinde@visperterminen.ch

VERWALTUNG

Neu-Anstellungen in der Gemeindeverwaltung

Aufgrund der Kündigung von Finanzverwalterin Flavia Zimmermann und der bevorstehenden Mutterschaft von Stefanie Rubin-Jossen wurden die Stellen auf der Kanzlei und im Finanzbereich ausgeschrieben. Nach dem regulären Auswahlverfahren konnten nun Esther Salzgeber und Corinne Zimmermann für diese Stellen angestellt werden.

Flavia Zimmermann wird bis Ende Juli als Finanzverwalterin tätig sein. Wir danken ihr für ihr grosses Engagement in der Finanzverwaltung, die korrekte Führung der Gemeindebuchhaltung und die Unterstützung des Gemeinderats. Ab September wird Flavia sich beruflich neu orientieren und eine Stelle in Bern antreten. Für diesen neuen Abschnitt wünschen wir ihr alles Gute und viel Zufriedenheit.

Stefanie Rubin-Jossen darf Mutterfreuden entgegensehen und wird voraussichtlich nach ihrem Mutterschaftsurlaub weiterhin in einem Teilpensum auf der Gemeindekanzlei tätig sein. Für ihre neue Rolle als Mama wünschen wir ihr viel Freude und alles Gute.

Esther Salzgeber



Esther ist 1972 in Zürich geboren. Ihre Kindheit verbrachte sie in Saas-Allmagell. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte sie die Handelsschule in Brig. Danach war sie 10 Jahre auf der Gemeindeverwaltung in Saas-Fee tätig. Nach der Heirat mit Daniel Salzgeber zog es sie in die Nähe

von Visperterminen und so arbeitete sie 4 Jahre lang als kaufmännische Angestellte beim Staat Wallis, Nationalstrassen A9 in Brig-Gamsen. Anschliessend wurde Esther in den Jahren 2001 bis 2006 Mama von drei Kindern und stieg 2013 wieder in den Berufsalltag ein. Nebst verschiedenen Tätigkeiten als Mitarbeiterin im Volg, als Hilfsakristanin und als Reinigungskraft auf der Gemeinde zog es sie wieder zurück in ihren erlernten Beruf und sie

arbeitete ab 2018 als kaufmännische Angestellte in der Mühle Visp und seit 2021 bei der Firma Elektro Ruppen AG in Naters. Esther wird ihre neue Arbeitsstelle im August antreten und zu 80% auf der Kanzlei sowie für den Finanzbereich der Gemeinde tätig sein. Esther ist zudem aktives Mitglied im Samariterverein und seit Januar 2022 Co-Präsidentin des Vereins.

Corinne Zimmermann



Corinne ist 1989 in Visperterminen geboren. Nach der Schulzeit absolvierte sie eine Lehre zur Kauffrau EFZ und bildete sich in den vergangenen Jahren zur medizinischen Fachberaterin weiter. Nach der Lehre, die sie im Kollegium Brig und auf der Gemeinde Visperterminen absolvierte, arbeitete sie

10 Jahre lang als Kundenberaterin bei der Groupe Mutuel in Sion und Thun und danach 4 Jahre bei der Sodalis in Brig. Corinne ist die Partnerin von Frank Studer und seit 2020 Mama eines Sohnes. Sie freut sich nun auf die neue berufliche Herausforderung auf der Gemeindekanzlei. Sie wird zu einem Pensum zu 40% angestellt, welches sie im Juni bereits in Angriff genommen hat. Corinne ist Aktiv-Mitglied in der Musikgesellschaft Gebäudemalp und auch als Vorstandsmitglied tätig.

Wir freuen uns auf die beiden neuen Mitarbeiterinnen im Team auf der Gemeindeverwaltung und wünschen ihnen für die neue Arbeitsstelle viel Freude, einen guten Teamgeist und viele positive Begegnungen in unserer Gemeinde.

GEMEINDEVERWALTUNG

Wohnbauhilfe

Wer in Gemeinden mit spezifischen Problemstellungen des Berggebiets und ländlichen Raums ein Eigenheim bauen, erwerben oder renovieren möchte, kann von der Kantonalen Wohnbauförderung profitieren.

Der Kanton definiert auf der Grundlage des Gesetzes und der Verordnung über die Regionalpolitik diese spezifischen Problemstellungen sowie die Gemeinden, welche davon betroffen sind. Alle 4 Jahre erfolgt eine Neubeurteilung.

Die Gemeinde Visperterminen war in der Periode 2018–2021 eine der Gemeinden dieser Liste und die Bauwilligen konnten von der Wohnbauhilfe profitieren. In der Periode 2022–2025 ist Visperterminen nicht mehr dabei, womit auch die Wohnbauhilfe entfällt. Gemäss Mitteilung des Kantons gilt jedoch eine Übergangsfrist bis Ende

2023. Bis zu diesem Datum werden Wohnbauhilfeanträge aus Visperterminen vom Kanton weiterhin behandelt. Die Gemeinde empfiehlt, Wohnbauförderungsanträge so früh wie möglich, allerspätestens aber bis Ende 2023 beim Kanton einzugeben.

Informationen siehe

- <https://www.rw-oberwallis.ch/dienstleistungen/finanzhilfen/wohnbauforderung>
- <https://www.vs.ch/de/web/seti/wohnbauhilfe>

As Chranzji winnu

Wir wollen hier einem oder mehreren Mitmenschen ein Dankeschön aussprechen und sie für ihr Werk, ihre Tat oder ihren Einsatz mit ein paar Zeilen beehren. Eure Ideen sind auch herzlich willkommen, bitte meldet euch, wem wir das nächste «Chranzji winnu chänne». Für diese Ausgabe ging folgende Meldung ein:



Eine Stimme aus den Sportvereinen und der gesamte Gemeinderat möchten für einmal Thomas Hug «as Chranzji winnu». Obwohl er nicht wohnhaft in Tärbinu ist, engagiert er sich seit vielen Jahren für unser Heidadorf.

Schon seit 1999 ist er Mitglied des EHC Tärbinu. Er ist nicht nur Stürmer des

EHC, sondern amtierte insgesamt 13 Jahre lang als Vereinspräsident und war während 20 Jahren Trainer des EHC Tärbinu. Auch bei der Erstellung der Natureisbahn, die jährlich 150–160 Mannstunden in Anspruch nimmt, hilft er jeweils tatkräftig mit.

Thomas war auch Mitorganisator des «StäCHFäschts» 2015, war im OK Bodmerfest tätig und hat an vielen Festen oder Jubiläums-Parties verschiedener Vereine in der Organisation mitgeholfen und am Anlass mit viel Elan mitgearbeitet. (z.B. Galaxy-Rave-Party, Streethockey-Turniere, DV FC Spycher...)

Seit kurzem ist er Mitglied des OK Wiigrill-Fäscht. Auch hier wird er also bald wieder im Einsatz zu sehen sein.

Es ist schön, dass es Menschen wie Thomas gibt, die sich ohne grosses Aufsehen freiwillig für unser Dorf engagieren, sei es im Vereinsleben oder für unzählige andere Anlässe.

**Im Namen der Gemeinde:
Ein herzliches Dankeschön, Thomas!**

FEUERWEHR

Sensibilisierungstag mit der Feuerwehr

Nervöse Kinder, etwas angespannte Lehrpersonen und motivierte Feuerwehr-Leute: Der Tag versprach spannend zu werden.

Am Freitag, den 6. Mai fand eine Sensibilisierung in der Schule mit der Feuerwehr statt. Das Team von Stefan Ruffiner war top vorbereitet. Die Fahrzeuge der Feuerwehr positioniert auf dem Pauseplatz, die Schläuche ausgerollt und die Vorfreude gross.

Im ersten Teil starteten der Einsatzleiter und sein Team mit einem Theorieteil, der sehr informativ und lehrreich war. Nach einer kurzen Pause ging es in verschiedenen, den Stufen angepassten Postenarbeiten weiter. Die Lehrpersonen wurden geschult. Die Kinder erhielten praktische Anleitungen, um anschliessend die Übung absolvieren zu können.

Im oberen Schulhaus ging es dann an die Durchführung. Ein Feuerausbruch wurde simuliert.

Die eingesetzte Rauchmaschine überraschte die Kinder und die Erwachsenen doch sehr. So erschien das Verlassen des Schulzimmers im ersten Moment als schwierig. Die Sicht war gleich Null. Doch alle Schulkinder und Lehrpersonen hatten die Herausforderung sehr gut gemeistert. Das Verlassen des Übungsplatzes wurde zur nassen Angelegenheit: Die Feuerwehr hatte ein tolles Wasserspektakel inszeniert. Trotz allem begaben sich alle gesittet zum Besammlungsplatz bei der alten PTT-Garage.

Alle waren mit ihrer Leistung zufrieden. Es war ein lehrreicher Vormittag und mit Sicherheit nicht die letzte Übung.

Wir danken dem Feuerwehrteam für ihren Einsatz, den Lehrpersonen für Ihre Kooperation und den Schulkindern für das engagierte Mitmachen.



SCHULE

News aus der Schule

Das Schuljahr 2021/22 neigt sich bereits dem Ende zu. In diesem Jahr konnten wir allmählich wieder zum Gewohnten zurückkehren. Viele Aktivitäten durften wieder geplant und durchgeführt werden. Wir richten ein grosses Dankeschön an alle Kinder, Eltern, Lehrpersonen und Behörden, die dies ermöglichten.

Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die aktuellen Informationen jeweils online unter folgenden Links zur Verfügung stehen:

www.vispschulen.ch

www.heidadorf.ch/de/gemeinde/schule-soziales

Nun gilt es zuerst, das laufende Schuljahr abzuschliessen. Am Mittwoch, den 22. Juni findet der gemeinsame Schulspaziergang der 1H–8H statt. Die Lehrpersonen sowie der Gemeinderat begleiten die Kinder in den Naturpark Pfyn-Finges. Der Donnerstagvormittag ist schulfrei.

Zum Schuljahresende findet traditionsgemäss die Abschluss-Messe in der Waldkapelle statt. Diese findet am Mittwoch, 29. Juni um 10.00 Uhr statt.

Danach wünschen wir allen einen erholsamen, zufriedenen und spannenden Sommer!

Wechsel im Lehrerteam

Daniela Studer und Daniel Stoffel verabschieden wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Einerseits mögen wir ihnen die Pension und die damit verbundene Freizeit von Herzen gönnen. Wir wünschen ihnen in diesem neuen Abschnitt viele spannende und schöne Erlebnisse. Andererseits, nach so vielen Jahren an der Schule, ihrem grossen Engagement und ihrem pädagogischen Gespür für unsere Kinder aus Visperterminen werden wir sie an unserer Schule sehr vermissen. Haben sie doch unzählige Projekte begleitet, den Kindern viel Interessantes und Spannendes beigebracht, Lieder und Messen einstudiert, Geschichten erzählt, gelehrt, getröstet, ermuntert, gefördert, Reformen und Veränderungen mitgetragen und mit viel Freude die Kinder im Unterricht begleitet. Nach so vielen Jahren im Dienst an der Schule Visperterminen bedanken wir uns herzlich im Namen der gesamten Gemeinde und der Schule für Daniels und Danielas Einsatz für die Tärbiner Kinder.

Auch Sarah Constantin und Priska Preisig werden unsere Schule auf das neue Schuljahr hin verlassen. Sie stellen sich beruflich einer neuen Herausforderung. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz an der Tärbiner Schule und das Engagement für unsere Jugend.

Auf das neue Schuljahr hin begrüßen wir neu im Team an der Schule Ninja Lehner, Andreas Briggeler und Angelo Jeitziner



«Mein Name ist Ninja Maria Lehner und ich bin 22 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Wiler im Lötschental. Zurzeit absolviere ich das Abschlussjahr an der pädagogischen Hochschule in Brig. Meine Hobbies sind das Skifahren und das Singen im Kirchenchor. Ich freue

mich schon sehr die Schülerinnen und Schüler der 5H und 6H durch ein spannendes und abwechslungsreiches Schuljahr 2022/23 zu begleiten.»



«Wir sind Angelo Jeitziner (27 Jahre), wohnhaft in Lalden, und Andreas Briggeler (35 Jahre), wohnhaft in Visp. Angelo liebt die Musik, Andreas den Handball. Derzeit studieren wir an der Pädagogischen Hochschule Wallis in Brig und starten im Herbst in unser Abschlussjahr. Auf-

grund des Lehrermangels erhalten wir die Möglichkeit, bereits jetzt eine Klasse im Oberwallis übernehmen zu können. Wir freuen uns sehr, dass wir in Visperterminen die 6H/7H im kommenden August übernehmen dürfen.»

Wir wünschen Ninja, Andreas und Angelo an der Schule Visperterminen viel Erfolg, viel Freude mit den Tärbiner Kindern und eine positive Atmosphäre. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Schulorganisation 2022/2023

Das Schuljahr 2022/2023 startet am **Dienstag, 16. August 2022**. Die Kinder beginnen das neue Schuljahr wie folgt:
09.00 Uhr 3H–8H
10.00 Uhr 1H–2H

Um 09.00 Uhr besuchen die Schulkinder gemeinsam mit den Lehrpersonen die Messe in der Pfarrkirche und beginnen anschliessend mit dem Unterricht in ihren Klassen. Die Kindergärtner dürfen freiwillig an der Messe teilnehmen. Für sie startet der Unterricht um 10.00 Uhr.

Im kommenden Schuljahr werden die Kinder wie folgt die Primarschule und den Kindergarten besuchen

- 1–2H Yvette Bernhardsgrütter
- 3–4H Rafaela Mengis, Simone Zimmermann
- 5–6H Ninja Lehner
- 6–7H Andreas Briggeler, Angelo Jeitziner
- 8H Josianne Ittig, Christine Heinzmann

Weitere Lehrpersonen

Textiles und technisches Gestalten: Beatrice Stoffel,
Josiane Heinzmann, Ninja Lehner
Religion: Sybille Stoffel
PSH: Stefanie Bender

Stundenpläne 1H bis 8H

1H/2H Yvette Bernhardsgrütter

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.55–11.10 1H und 2H	07.55–11.10 1H		07.55–11.10 1H und 2H	07.55–11.10 1H und 2H
Mittag	Mittag		Mittag	Mittag
13.40–16.10 2H	13.40–16.10 2H		13.40–16.10 2H	13.40–16.10 2H

3/4H Rafaela Mengis, Simone Zimmermann

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.55–11.10 4H	07.55–11.10 3H	07.55–11.10 3H und 4H	07.55–11.10 3H und 4H	07.55–11.10 3H und 4H
Mittag	Mittag		Mittag	Mittag
13.40–16.10 3H und 4H	13.40–16.10 3H und 4H		13.40–16.10 3H und 4H	13.40–16.10 3H und 4H

5/6H Ninja Lehner

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.55–11.10 5H und 6H	07.55–11.10 5H und 6H	07.55–11.10 5H und 6H	07.55–11.10 5H und 6H	07.55–11.10 5H und 6H
Mittag	Mittag		Mittag	Mittag
13.40–16.10 5H und 6H	13.40–16.10 5H und 6H		13.40–16.10 5H und 6H	13.40–16.10 5H und 6H

6/7H Andreas Briggeler, Angelo Jeitziner

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.55–11.10 6H und 7H	07.55–11.10 6H und 7H	07.55–11.10 6H und 7H	07.55–11.10 6H und 7H	07.55–11.10 6H und 7H
Mittag	Mittag		Mittag	Mittag
13.40–16.10 6H und 7H	13.40–16.10 6H und 7H		13.40–16.10 6H und 7H	13.40–16.10 6H und 7H

8H Josianne Ittig, Christine Heinzmann

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.55–11.10 8H	07.55–11.10 8H	07.55–11.10 8H	07.55–11.10 8H	07.55–11.10 8H
Mittag	Mittag		Mittag	Mittag
13.40–16.10 8H	13.40–16.10 8H		13.40–16.10 8H	13.40–16.10 8H

Schul- und Ferienplan 2022/2023

der Kindergärten, Primarschulen und Orientierungsschule der Schulregion von Visp.

Schulbeginn	Dienstag,	16. August 2022	morgens
Schulschluss	Freitag,	30. Juni 2023	abends

Schulferien

Herbstferien	Freitag, Montag,	07. Oktober 2022 24. Oktober 2022	abends morgens
Weihnachtsferien	Freitag, Montag,	23. Dezember 2022 09. Januar 2023	abends morgens
Sportferien	Freitag, Montag,	24. Februar 2023 13. März 2023	abends morgens
Osterferien	Donnerstag, Dienstag,	06. April 2023 11. April 2023	abends morgens
Maierferien	Freitag, Montag,	12. Mai 2023 22. Mai 2023	abends morgens

Allgemeine Feiertage

Allerheiligen	Dienstag,	01. November 2022
Maria Empfängnis	Donnerstag,	08. Dezember 2022
Fronleichnam	Donnerstag,	08. Juni 2023

Schulfreie Tage

Pfingstmontag	Montag,	29. Mai 2023
----------------------	---------	--------------

MÄNSCHU VA WIIT AWÄG

Dima aus Russland

Sie leben mitten unter uns. Vielleicht kamen einige von uns mit ihnen ins Gespräch. Woher sind sie gekommen? Was haben sie auf dem Weg zu uns erlebt? Fühlen sie sich wohl bei uns? Welche Gemeinsamkeiten zu ihrer Heimat gibt es? Mit unserer Rubrik «Mänschu va wiit awäg» wollen wir sie und ihre Geschichte kennen lernen. Wie diejenige von Dmitrij Malcev, der in Russland geboren wurde, seit Januar in Tärbinu wohnt und bereits Mitglied im EHC Tärbinu und beim FC Spycher ist. Sein junges Leben, er ist 33 Jahre alt, war bereits reichhaltig und geprägt von vielen Erlebnissen, Umbrüchen und Neuanfängen, eine typische Siedlergeschichte ...

Russlanddeutsche: eine Geschichte für sich

Welches ist das flächenmässig grösste Land der Erde? Nein, nicht Kanada, USA oder China, es ist Russland – und zwar mit riesigem Abstand: 17 Mio. Quadratkilometer Land erstrecken sich von Europa nach Asien. Allerdings ist es aufs Ganze gesehen eher dünn besiedelt, nur etwa 8 Menschen leben pro Quadratkilometer, in der Schweiz sind es über 209 Menschen. Schon Katharina II. hat mit ihrem Manifest in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts versucht, Menschen in Russland anzusiedeln. Viele Deutsche sind gekommen und haben Privilegien wie Land, Steuer-

freiheit, Selbstverwaltung zugesprochen erhalten. Unter Stalin wurden sie unabhängig vom Alter und Ansichten wegen der «Zugehörigkeit zur deutschen Nation» verurteilt und nach Sibirien, Kasachstan deportiert. Sie verloren ihre Rechte und erfuhren harte Repressionen – und wurden so zu einem Volk, den Russlanddeutschen. Erst nach der Perestroika konnten sie sich wieder frei bewegen und viele von ihnen siedelten in den Jahren 1987–2005 nach

Deutschland aus. Unter ihnen die Familie von Dmitrij Malcev im Jahr 2004. Dima, wie ihn alle nennen, ist 15 Jahre alt. Seine Eltern wussten, dass er es in Deutschland einfacher haben wird und vor allem einen einfacheren Zugang zum Studium bekommt. In Russland wäre er wohl Polizist geworden, wie sein Vater und sein Onkel. Es gab nicht viele Möglichkeiten, doch, beginnen wir von vorne:

Dima wird 1989 in Nasywajewsk, einer Kleinstadt in Westsibirien, geboren, er ist väterlicherseits und mütterlicherseits ein Nachfahre der Russlanddeutschen. Als er 2 Jahre alt ist, zieht die Familie ins Dorf seines Vaters, 600 Einwohner. In diesem Dorf wächst übrigens auch Anzhelika, seine zukünftige Frau heran. Dima ist ein Muster-schüler und sportlich begeistert und macht sich seine Gedanken. Schon als Junge ist ihm klar, dass er in einem grossen Land lebt, das er wohl nie ganz kennen lernen wird, geschweige denn die ganze Welt. So ist er interessiert und gespannt auf die Herausforderung, als es 2004 nach Deutschland, nach Hannover, geht. Bereits in seiner Kindheit ist er politisch interessiert und kritisch, Jelzin, der das Land regiert, sieht er als Verantwortlichen – doch Verherrlichung ist ihm fremd.

Förderklasse, Sambo und Doktorat

In Hannover kommt er in die Förderklasse, eine Integrationsmassnahme, wo er mit anderen russischdeutschen Aussiedlern und Immigranten vor allem Deutsch lernt. Danach sind noch vier Jahre Gymnasium zu absolvieren, Dima kennt den Stoff bereits aus dem leistungsstarken russischen Schulsystem. In der Freizeit betreibt er Kampfsport: Sambo. Der Sport ist dem Judo ähnlich und wurde vom sowjetischen Geheimdienst für den Nahkampf entwickelt. Dima kennt das Ringen von zuhause, schnell entwickeln sich seine Fähigkeiten und er schafft es ins Nationalteam, wird mehrmals deutscher Meister. Nach dem Gymnasium entscheidet er sich für das Studium der organischen Chemie, macht seinen Bachelor und seinen Master. In dieser Zeit wird er mit 24 Jahren Vorsitzender des Sambovereins. Einmal vertritt er als einziger die deutsche Nationalmannschaft an der WM in Bulgarien. Er ist gleichzeitig Sportler und Funktionär, das ist auch der Grund, warum er Hotel und Flug bezahlt bekommt. Ansonsten «nagt sein Sport am Hungertuch», übrigens genauso wie der Schweizer Verband,



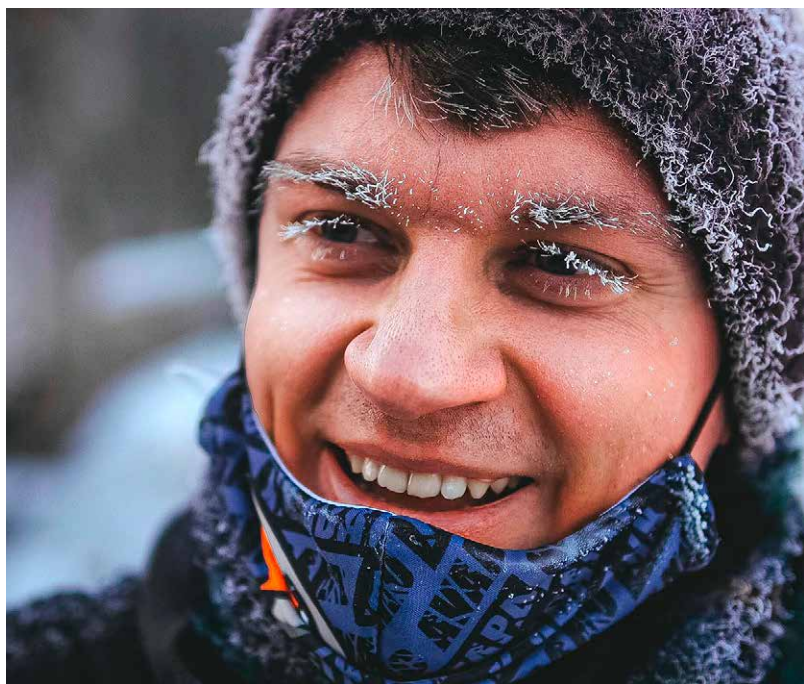
Sambo-Turnier in Holland

wie er dort erfährt. Dass Sambo endlich olympisch wird, ist illusorisch. Nicht nur wegen des Mangels an Geld, er muss später erfahren, dass sich einige aus dem Deutschen Samboverband bestechen liessen, dann 2022 kommt der Krieg gegen die Ukraine und der Sambo-Nationalverband Russlands unterstützt Putin: Jetzt ist das olympische Projekt auf Jahre verloren. Über das Verhalten des weltgrössten Sambo-Verbands mögen ihn seine damaligen persönlichen Sambo-Erfolge, ein 7. Platz an der WM und ein 5. Platz an der Europameisterschaft, nicht hinwegtrösten. Überhaupt hadert er heute mit den politischen Standpunkten vieler Menschen, die ihm in Russland vertraut waren. Dima sieht die Regierung sehr kritisch, verurteilt den Krieg gegen die Ukraine, während seine Kollegen und Bekannten von damals Opfer der Propaganda werden.

Doch, nochmals zurück: Nach seinem Masterabschluss muss er sich entscheiden: Dem Rat von Professoren folgend und nicht zuletzt wegen des attraktiven Themenvorschlags entschliesst er sich, den Doktor zu machen. Dreieinhalb Jahre forscht er an potenziellen Antimalariastoffen und erlangt seinen Titel. Doch einfacher wird es dadurch nicht. Bei den Stellenbewerbungen in der deutschen Industrie wird er als überqualifiziert abgewiesen und an die Forschung verwiesen. Erst nach sehr langer Suche erhält er eine Stelle im Aussendienst als Berater für Life Science, zuerst in einem Projekt in Marburg, dann in Hannover. Dann erhält er ein verdecktes Stellenangebot. Ihm ist sofort klar, dass es sich um die Lonza handelt. Arbeiten in der Schweiz, damit hat er seit langem geliebäugelt. Wäre da nicht seine Frau, die ihm nach Deutschland gefolgt ist und dort mitten in der Ausbildung steht. Schwierige Diskussionen folgen. Schliesslich entscheiden sie sich für die räumliche Trennung.

Wenn die Lonza ruft

Im Dezember 2021 kommt Dima in die Schweiz, er hat mittlerweile über Kollegen eine hübsche Wohnung in Tärbinu ausgemacht. Er möchte alles regeln und seinen Arbeitsbeginn vorbereiten. An diesem Wochenende geht ihm das Herz auf, der Geruch in Tärbinu erinnert ihn an Sibirien, er entdeckt das Eisfeld und ist glücklich. Erinnerungen aus seiner Kindheit kommen hoch, sein Vater hat ihm aus einem gekrümmten Birkenholz einen Schläger geschnitzt. Sie haben mit einer Dose als Puck gespielt auf dem gestampften Schnee und von richtigen Schlittschuhen geträumt. – Seit Januar 2022 arbeitet er nun erfolgreich in der Lonza, wohnt in Tärbinu und fühlt sich pudelwohl hier. Er hat sich im EHC Tärbinu eingeschrieben und bekommt in Kürze die Fussball-Lizenz, um beim FC Spycher mitzuspielen. Eben erst hat er am Panoramalauf in Tärbinu teilgenommen. Zwischendurch ist er aktiv und lernt Leute kennen, einfach so nebenbei erlernt er den Terbiner Dialekt. Lieber Dima, wir freuen uns auf mehr von dir.



Dima beim Marathon in Sibirien bei -25°C

Wir haben Dima noch ein paar Fragen gestellt

Ist dir zu Beginn etwas bei uns aufgefallen, fandest du etwas komisch oder kurios?

Dima hat sich gewundert, wieviel hier geschafft wird, so dass es eine Käserei, ein Tourismusbüro, eine Eisfläche, einen Hockeyverein, das Restaurant von Sue z.B. gab und wie toll unsere Strassen ausgebaut sind und wie schnell diese geräumt werden im Winter. Übrigens findet er es schwierig, das Alter der Menschen bei uns zu bestimmen: Er schätzt die Leute stets jünger ein.

Was schätzt du am Dorf «Tärbinu»?

Das Gemeinschaftsgefühl und die Freundlichkeit der Leute mag er sehr. Dass er in dieser Zeit kein böses Wort gehört hat bezüglich seiner Herkunft, das hat er sehr geschätzt. Im Gegenteil wurde ihm von seinem Vermieter gar viel Mitgefühl entgegengebracht. Dima liebt es auch, dass sich die Leute grüssen: Sali, Salü... und er schätzt die gute Luft.

Was vermisst du aus deiner Heimat?

Natürlich vermisst er seine Frau, dann aber auch seine Eltern, seine Onkel und Tanten. Und er hätte so gerne wieder mal Pelmeni (russische Teigtaschen) oder Vareniki (süsse, mit Früchten gefüllte Teigtaschen). Obwohl, er könnte diese auch selber einmal machen!

Welcher Ausdruck aus dem Tärbiner-Dialekt gefällt dir am besten?

Den Tärbiner-Dialekt findet er schön und interessant und er versteht schon einiges und mag kurze Ausdrücke wie «Güot?» oder einmal meinte Ignaz zu ihm: «Hesch üf mägu?». Das findet er prägnant.

TOURISMUS

Tourismus Sommer 2022

2022 – Jahr des Wassers

Tauchen Sie mit uns in die Welt des Wassers ein. Entdecken Sie während des Sommers das Heidadorf Visperterminen mit all seinen natürlichen Gewässern und idyllischen Bergseen.

Brunnenwanderung für Experimentierfreudige

Ab/bis Giw gibt es eine familienfreundliche Rundwanderung von ca. 5km Länge, die an 5 Brunnen vorbeiführt. An jedem Brunnen gibt es ein Wasser Experiment zu lösen. Experimentieren und staunen, da vergessen die Kleinsten, dass sie zwischendurch am Wandern sind. Das Angebot kann ebenfalls im Dorf, rund um die Dorfbrunnen, genutzt werden.

Informationen und den Experimentier-Rucksack erhalten Sie im Tourismusbüro oder am Wochenende bei der Bahn. Kosten CHF 5.00 pro Person plus Depot CHF 20.– (inkl. Erinnerungsgeschenk).

Übrigens, das «Knipsererlebnis» mit *wandern – suchen – gewinnen* wird dieses Jahr auch wieder durchgeführt.

Wanderungen mit unseren Wanderleitern

Unsere Wanderleiter Heinz Stoffel und Gaston Heinzmann nehmen Sie mit zu einer geführten Wanderung. Erfahren Sie Wissenswertes über die jeweilige Tour, über Land und Leute. Sie werden begeistert sein!

- 14. Juli 2022, Gaston: Giw–Senntum–Grittimatte–Gebidum–Chrizerhorlini–Gebidumsee–Giw, Bergwanderung 4h, Schwierigkeit: mittel
- *21. Juli 2022, Gaston: Giw–Grittimatte–Gebidumtola–Äntschi–Hüoterhüsi–Muttji–Visperterminen, Wanderzeit 6h, Schwierigkeit: mittel
- *28. Juli 2022, Heinz: Giw–Heido–Unnerfilmoos–Gebidumpass–Giw, Wanderzeit 5h, Schwierigkeit: mittel
- 11. Aug. 2022, Heinz: Suone Beitra, Wanderzeit 2h, Schwierigkeit: mittel

Preis für Halbtageswanderungen
CHF 25.– Erw. und CHF 10.– Kinder.

Preis für Tageswanderungen*
CHF 40.– Erw. und CHF 10.– Kinder.

Für alle Wanderungen ist eine Anmeldung erforderlich unter info@heidadorf.ch oder 027 946 03 00.

Bergwanderungen mit dem Bergführer

Am 27. Juli sowie am 26. August 2022 haben Sie die Möglichkeit mit dem Bergführer Meinrad Bittel die 4 Seen Wanderung zu unternehmen:

Giwsee 1962m–Ochsenhorn 2912m–Findeltällisee 2719m–Blausee 2573m–Gebidumsee 2194m–Giwsee
Es ist eine anspruchsvolle Bergwanderung von 8h. Trittsicherheit und gute Kondition erforderlich.
Preis: CHF 40.– Erw. CHF 10.– Kinder.

Einfacher 4000er Allalin oder Breithorn

Am 17. August und am 7. September führt Sie unser Bergführer Meinrad Bittel auf einen einfachen 4000er. Allalin oder Zermatter Breithorn, je nach Verhältnissen. Allalinhorn 4027m ab Mittelallalin 3457m, Breithorn 4163m ab Klein Matterhorn 3883m.
Führertarif CHF 500.–, max. 5 Teilnehmer.



Fotowettbewerb Sommer 2022

Wir lancieren diesen Sommer einen Wettbewerb zum Thema Wasser. Bedingung ist, dass auf dem Foto Wasser ersichtlich ist, und das Foto auf dem Gemeindegebiet von Visperterminen eingefangen wurde.

Einsenden bis am 16. Oktober 2022 per Mail an:
info@heidadorf.ch

Die Fotos werden auf der Internetseite: www.heidadorf.ch aufgeschaltet. Das beste Foto wird Ende Saison bestimmt. Der Gewinner erhält 2 Eintritte für das Wii-Grill Fäscht 2023. Viel Glück!



AUCH ICH BIN HEIDADORF

Interview mit Niki Heinzmann, Sennerei Visperterminen



Wie lange arbeitest du schon in der Sennerei?

Seit 1982, also genau vor 40 Jahren habe ich bei der Sennerei Visperterminen angefangen.

Hast du Käser gelernt oder erst später die Zusatzlehre absolviert?

Ich war während den Schulferien jeweils im Sommer auf der Alp im Nantztal als Gehilfe gewesen und habe dort gesehen, wie aus der Alpenmilch Käse hergestellt wird. Dadurch bin ich eigentlich zu meinem Beruf gekommen. Ja, ich habe eine Ausbildung zum Milchtechnologem gemacht und mich dann immer wieder weitergebildet, um auf dem aktuellen Stand der Zeit zu bleiben.

Was gefällt dir speziell an deiner Arbeit?

Wie aus Milch Käse wird, hat mich seit der Alpzeit im Nantztal immer fasziniert. Es sind die handwerklichen Arbeiten und das Herstellen von traditionellen Lebensmitteln ohne künstliche Zusatzstoffe. Das wird in der heutigen Zeit immer anspruchsvoller.

Was ist das Geheimnis des Heida Käses?

Es ist wohl die Fütterung der Milchkühe mit dem «HEIDADORF-Gras». Wir haben hier halt noch natürliche «Blüomliwiesen» was sicher einen positiven Einfluss auf die Milchqualität hat.

Zudem wird bei uns die Milch noch traditionell mit Milchkannen eingeliefert und muss daher nur wenig gepumpt werden, was für die Milch viel schonender ist.

Wie viele Auszeichnungen hat «dein»

Heida Käse bereits gewonnen und auf welche bist du am meisten stolz?

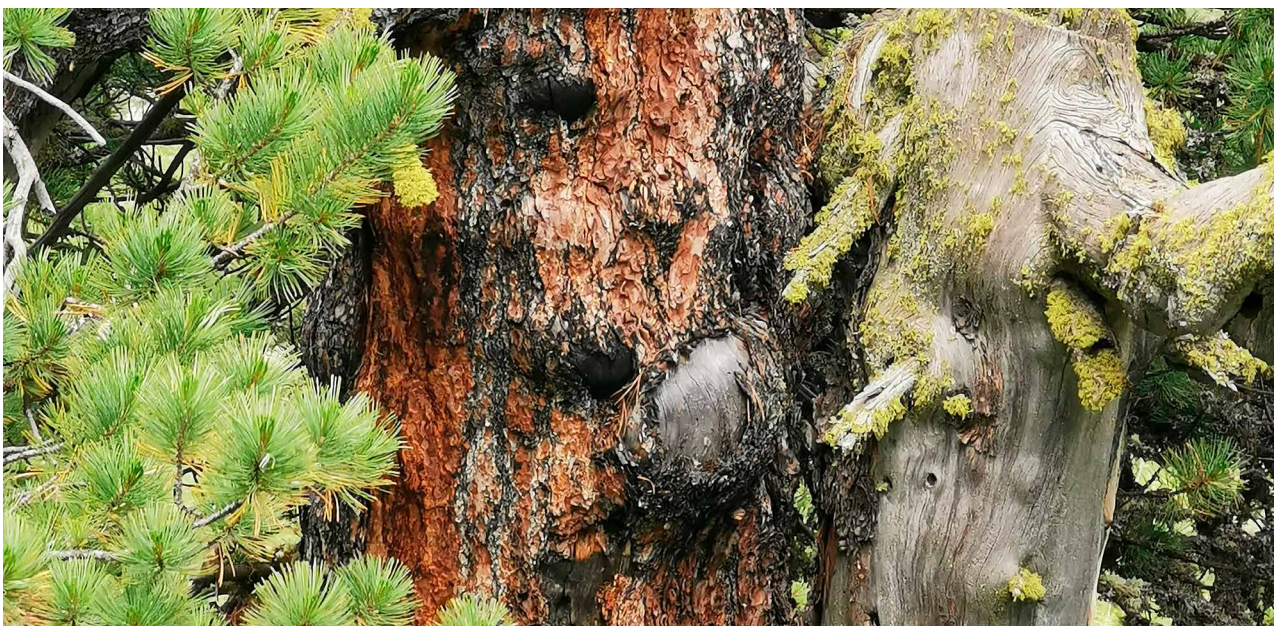
Die Auszeichnungen habe ich nie gezählt und sind für mich auch nicht allzu wichtig. Stolz bin ich eher auf meine Milchlieferanten. Die bemühen sich tagtäglich, auch am Wochenende, eine ausgezeichnete Qualitätsmilch abzuliefern. Diese Milchqualität machen solche Auszeichnungen erst möglich.

Wie ist es, wenn man nur im Sommer Ferien hat und die restlichen (9!) Monate täglich arbeitet?

Während mehr als neun Monaten im Jahr ohne einen freien Tag zu arbeiten ist auf die Dauer schon anstrengend. Das kann sich in der heutigen Zeit wohl kaum noch jemand vorstellen.

Daher muss ich manchmal auch ein bisschen schmunzeln, wenn mir meine Kunden nach dem Käseeinkauf ein schönes Wochenende wünschen.

Zum Glück unterstützt mich meine Frau Ursula bei all den Arbeiten in der Sennerei. Ohne sie würde ich das nicht schaffen. An dieser Stelle einen recht herzlichen Dank an sie.



Rückblick Wintersaison 21/22

Am 18.12.2021 konnten wir die Wintersaison 21/22 eröffnen. Die Saison geht als eine der schneeärmsten in die Geschichte ein. Frau Holle hat ihre Arbeit mehr schlecht als recht ausgeführt. Leider konnte die Schlittelbahn nur an wenigen Tagen durchgehend befahren werden. Auch die Betriebstage des Senntumlifts waren sehr bescheiden.

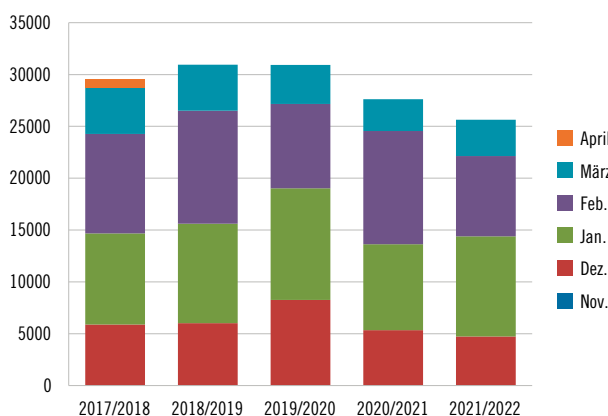
Die Umsatzzahlen der Wintersaison 21/22 liegen im Vergleich zu den letzten Jahren im Durchschnitt. Trotz der höheren Umsatzzahlen gegenüber dem Vorjahr konnten wir weniger Ersteintritte verbuchen. Dies hat sicher auch mit dem fehlenden «Winterfeeling» aufgrund des schnee-armen Winters zu tun.

Umsatzentwicklung GIW AG

Stand 04.04.2022

	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
November	0	240719	144167	152561	131025	199111	221770	247269	186941	259358
Dezember	343245	227136	203466	72793	124409	127268	123437	156808	121321	94686
Januar	136118	127293	121686	131867	138587	105911	99704	113658	97337	111906
Februar	152427	136868	181890	175842	129844	142313	140929	128902	156739	117077
März	96003	83869	51597	59372	57420	42147	56925	34029	26804	36002
April	42953	0	15930	0	0	14944	0	0	0	0
Wintersaison	770746	815885	718736	592436	581284	631694	642765	680667	589142	619029

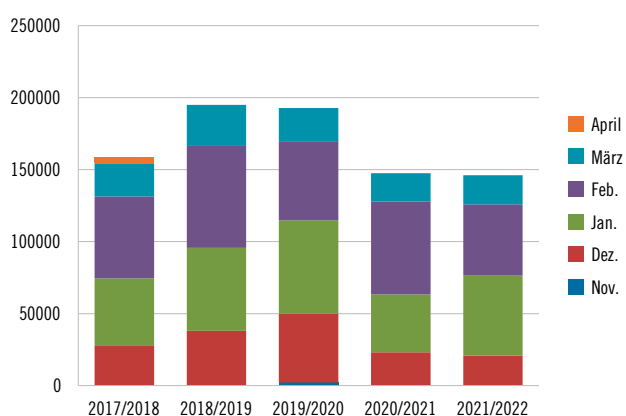
Ersteintritte Winter



	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
November	0	0	0	0	0
Dezember	5884	6013	8256	5344	4743
Januar	8800	9600	10764	8293	9643
Februar	9580	10902	8145	10910	7756
März	4439	4437	3753	3071	3500
April	848	0	0	0	0
Wintersaison	29551	30952	31296	27618	25642

Fahrten Winter

Stand 04.04.2022



	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
November	0	0	2096	0	0
Dezember	27979	37996	47765	23196	20768
Januar	46584	57737	64881	40160	55670
Februar	56839	70683	55018	64553	49459
März	23061	28501	22973	19532	20176
April	3907	0	0	0	0
Wintersaison	158370	194917	192733	147441	146073

Ausblick Sommersaison 2022

Am 11. Juni 2022 starten wir in die Sommersaison. Aufgrund der fortgeschrittenen Schneeschmelze können praktisch alle Wanderwege begangen werden.

Fahrplan Sommer 2022

08.00 – 09.45 Uhr

10.45 – 12.00 Uhr

13.00 – 14.45 Uhr

15.45 – 17.30 Uhr*

*Sonn- und Feiertage bis 18.00 Uhr

«Bike-Mittwoch» – verlängerte Öffnungszeiten jeden Mittwoch bis 18.00 Uhr

Jeden Mittwoch fährt die Sesselbahn bis 18.00 Uhr (Anschluss Postauto). Eine Anmeldung bis Dienstag 17.00 Uhr ist erforderlich. Mindestteilnehmerzahl 10 Personen.

«Wander-Sonntag» Sesselbahn ab 06.30 Uhr offen

An folgenden Sonntagen, bei gutem Wetter, fährt die Sesselbahn für die «frühen Wandervögel» bereits um 06.30 Uhr: 17.07.22/24.07.22/31.07.22/07.08.22/14.08.22. Eine Anmeldung bis Freitag 17.00 Uhr ist erforderlich – Mindestteilnehmerzahl 10 Personen.

PFARREI

News aus der Pfarrei

Pfarreirat

Die Mitglieder des Pfarreirates stehen im Dienst der Meinungsbildung in der Pfarrei. Sie haben daher die Aufgabe, Anregungen und Wünsche seitens der Pfarreiangehörigen zur Sprache zu bringen. Andererseits haben sie die Pfarreiangehörigen über die Belange der Pfarrei und die Arbeit des Pfarreirates zu informieren. Diese Gemeinschaft steht unter der Verantwortung des Pfarrers. Der Pfarreirat Visperterminen trifft sich regelmässig zu Sitzungen und setzt sich aus 10 Mitgliedern – dem Ortspriester, der Pfarreiratspräsidentin, einer Vertretung des Gemeinderats, zwei Vertreterinnen des Gemischten Kirchenchors, zwei Vertretern des Männervereins, zwei Vertreterinnen des Frauen- und Müttervereins und einem Vertreter des Jugendvereins – zusammen.

Aktuell sind dies sind folgende Mitglieder

- Pater Christian Suresh
- Bernadette Stoffel, Pfarreiratspräsidentin
- Renata Studer
- Alexa Burgener und Greti Studer
- Rolf Heinzmann und Alain Heinzmann
- Marie Studer und Astrid Zimmermann
- Alec Zimmermann

Nach vielen Rückmeldungen der Bevölkerung hat der Pfarreirat beschlossen, die Vorabendmessen vor Sonn- und Feiertagen in der Winterzeit auf 17.00 Uhr vorzuverlegen. Im Sommer bleibt die Messe wie bis anhin auf 19.00 Uhr angesetzt. Wechsel ist jeweils nach der Umstellung zur Winterzeit/Sommerzeit.

Altäre Fronleichnam und Kirchweihsonntag

In Absprache mit dem Vorstand des Jugendvereins wurde folgendes zur Altargestaltung beschlossen:

- 2022 Jahrgänge 1999/2000
- 2023 Jahrgang 2001

Vielen Dank an die Jugendlichen für deren Flexibilität und Engagement!



SINGEN

Singwoche 2022



«Schläft ein Lied in allen Dingen, die da träumen fort und fort. Und die Welt hebt an zu singen, triffst du nur da Zauberwort.»

Joseph von Eichendorff

Schon zum 7. Mal findet die Singwoche mit Zita Zimmermann in Visperterminen statt. Dieses Jahr wieder unter einfacheren Vorzeichen vom 25.–29. Juli. Die Kombination von singen am Morgen und wandern am Nachmittag hat sich bewährt und so hoffen wir auch auf Wetterglück.

Weitere Auskünfte finden Sie unter www.zitazimmermann.com

TRACHTENVEREIN

Neue Mitglieder gesucht!



Der Trachtenverein Visperterminen wurde im Jahr 1975 gegründet und ist somit ein wichtiger Bestandteil unseres Dorflebens. Mit ihrer Tärbiner-Tracht verschönern die Frauen viele Anlässe im Dorf. An Ostern, Pfingsten, Fronleichnam

und am Kirchweihsonntag sowie an Allerheiligen besuchen die Mitglieder des Vereins die Hl. Messe bzw. die Prozession in der Tärbiner-Tracht. Ein Stück Kultur, ein Teil unserer Geschichte wird gelebt und gerät so nicht in

Vergessenheit. Um das gesellige und freundschaftliche Beisammensein zu geniessen, findet alljährlich eine GV mit Programm statt und ein Sommeranlass.

An Fronleichnam und am Kirchweihsonntag sind auch Nicht-Mitglieder herzlich eingeladen, in der Tärbiner-Tracht an der Prozession teilzunehmen.

Der Verein zählt nur noch 30 Mitglieder und würde sich über Neu-Mitglieder freuen! Fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich bei der Präsidentin Rita Stoffel 079 374 68 00. Bei der Suche nach der passenden Tracht oder Tipps für Anpassungen helfen dir die Mitglieder des Trachtenvereins sehr gerne!

SAMARITERVEREIN

Pflegehilfsmittel

Wissen Sie eigentlich, dass der Samariterverein ein Lager an Pflegehilfsmitteln besitzt, das Ihnen gegen eine kleine Mietgebühr oder zum Verkauf zur Verfügung steht? Ist es nicht von Vorteil, wenn man sich die Hilfsmittel bei Bedarf nur ausleihen und später wieder zurückgeben kann, kurz- oder längerfristig und ohne Bürokratie?

Bei den Pflegehilfsmitteln handelt es sich unter anderem um

Antidekubitusmatratze gegen Wundliegen, Pflegebett, Aufzugsstange, Bettbogen, Beinlagerungsschiene oder -kissen TEMPUR, Blutdruckmessgerät, Betterschüssel, Badebrett, Badeausstieghilfe, Drehscheibe, Esstisch, Gelsitzkissen, Gehstock, Gehböckli, Rollator, Rollstuhl, Nierenschale, Rutschbrett, Sitzring, TeleAlarm, Toilettenerhöhung, Toilettenstuhl, Urinflasche (Verkauf), Trinkbecher (Verkauf), usw.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder Anliegen an Benita Heinzmann (079 530 77 66) oder Huberta Margelist (079 660 03 63). Unsere zwei Fachfrauen stehen Ihnen sehr gerne mit Rat und Informationen zur Seite. Nichtsdestotrotz wünschen wir Ihnen gute Gesundheit.

*Samariterverein Visperterminen
Krankenmobilmagazin*



ERWACHSENENBILDUNG

Erwachsenenbildung 2022

Folgende Kurse können noch belegt werden

Pilates

Ab Mittwoch, 31. August 2022
Jeden Mittwoh Vormittag
oder Abend Dauer: 1 Stunde
Schulhaus Visperterminen

Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, bei dem Kraft- und Stabilisationsübungen, Stretching und Atemtechniken in harmonisch fließenden Bewegungen kombiniert werden. Pilates fördert die Beweglichkeit, das Gleichgewicht, eine gute Haltung sowie die eigene Körperwahrnehmung.

Leitung

Patricia Heinzmann

Das Pilates Training ist für alle geeignet

Kurskosten

CHF 260.- pro Semester

Informationen und Anmeldung

Patricia Heinzmann

Mobile 079 796 37 57

Pro Senectute FitGym

Jeden Mittwoch von November
bis April 13.30–14.30 Uhr
Turnhalle Visperterminen

Das vielseitige Bewegungstraining mit Gymnastik, Tanz, Spiel und Spass für körperliches Wohlergehen und viel Vitalität.

Leitung

Eliane Berchtold
und Celestine Zeiter

Kurskosten

CHF 5.- pro Lektion

Der Kurs richtet sich an alle Frauen und Männer über 60

Anmeldung

Eliane Berchtold 079 295 73

Celstine Zeiter 079 547 87 52

Einstieg jederzeit möglich

Kirli-Händsteess stricken

5./12./19. und 26. Oktober
19.00–21.00 Uhr
Visperterminen

Wir lernen miteinander, die beliebten «Kirli-Händstees» zu stricken, sie zusammenzunähen und die Bordüre zu häkeln.

Leitung

Tamara Heinzmann

Kurskosten

CHF 100.- inkl. Material

Der Kurs richtet sich an alle, die Freude an der Handarbeit haben

Anmeldung

bis 28. September 2022

an Tamara Heinzmann

Mobile 079 412 95 18

Der Kursort wird noch bekanntgegeben

Notfälle bei Kleinkindern

Dienstag 20. September 2022
18.30–21.30 Uhr
Samariterlokal Visperterminen

Im Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» erlernen Sie, sicheres Handeln im Umgang mit Kindern in Notfallsituationen.

Leitung

Caroline Andenmatten

Der Kurs richtet sich an: Eltern, Grosseltern, Betreuungspersonen für Kinder, Babysitter

Kurskosten

CHF 100.-

Anmeldung

auf samariter-osv.ch unter Kurse

Caroline Andenmatten

Mobile 079 722 35 27

Vertrau mir – meinen «eigenen Weg» zu gehen

Dienstag, 8. November 2022
Dienstag, 15. November 2022
19.00–21.30 Uhr
Pfarreisaal Visperterminen

Bildungsangebot für Eltern, welche sich selber, vor allem jedoch ihren Kindern besser vertrauen wollen, «wortwörtlich» ihren eigenen Weg zu gehen.

Leitung

Christine Zimmermann
und Barbara Kummer

Der Kurs richtet sich an alle interessierten Eltern

Kurskosten

CHF 50.- für beide Abende

Anmeldung

bis 1. November 2022 an

Christine Zimmermann

Wärchstatt Angebote, Bitzinen

3932 Visperterminen

Mobile 078 734 13 13

Meditation

Jeden Montag 19.00–20.00 Uhr
Wiera 39, Visperterminen

Mit viel Liebe gestalte ich schöne und entspannende geführte Meditationen, begleitet von sanfter Hintergrundmusik.

Leitung

Helen Studer

Der Kurs richtet sich an alle Interessierten

Kurskosten

CHF 20.-/Abend

Anmeldung

Mobile 076 489 42 19

Gratulationen



Emil Briggeler

Am 14. Januar 2022 wurde Emil Briggeler 90 Jahre alt. Am Samstag, den 26. März 2022, liess sich der rüstige Jubilar inmitten seiner Familie feiern. Eine Delegation der Gemeindeverwaltung überbrachte Emil die besten Glückwünsche und verbrachte mit ihm ein paar gemütliche Stunden, worüber er sich sehr freute. Im Namen der ganzen Gemeinde wünschen wir ihm beste Gesundheit und Wohlergehen und weiterhin viele glückliche Momente.



Edith Briggeler

Am 15. April 2022 konnte Edith Briggeler-Stoffel ihren 90. Geburtstag feiern. Der Gemeinderat und der Gemeindeschreiber besuchten die Jubilarin im Alters- und Pflegeheim Hengert und überbrachten Edith einen bunten Blumenstraus und die besten Glückwünsche. Gemeinsam mit ihrer Familie gab es einen gemütlichen «Hengert» bei einem Zabund in der Stube des APH. Im Namen der ganzen Gemeinde wünschen wir Edith eine gute Gesundheit und viele weitere schöne Momente im APH Hengert.



Josefine Gsponer

Am Josefstag, den 19. März 2022 konnte Josefine Gsponer aus der Hohflüo ihren 90. Geburtstag feiern. Eine Delegation der Gemeinde überbrachte ihr im Paulusheim in Visp einen schönen Blumenstraus verbunden mit den besten Glückswünschen. Gemeinsam mit ihrer Familie konnte mit einem Glas Wein auf den Freudentag angestossen werden. Wir wünschen Josefine für die Zukunft alles Gute und viele schöne Stunden im Kreis ihrer Familie.

1. Augustfeier

Sonntag, 31. Juli 2022, Schulhausplatz

Programm

- | | |
|-----------|---|
| 17.00 Uhr | Hl. Messe auf dem Schulhausplatz mit dem Chor Visperterminen |
| 18.00 Uhr | Einmarsch Tambouren und Pfeifer und Musikgesellschaft Gebädemalp |
| anschl. | 1. August-Ansprache mit Rainer Studer, Grossrat
Verabschiedungen und Ehrungen
Aufnahme der Jungbürger Jahrgang 2003
Verschiedene Darbietungen mit: |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Chor Visperterminen • Tambouren und Pfeifer • Musikgesellschaft Gebädemalp |
| | anschliessend Festbetrieb |

Alle sind herzlich eingeladen.

Bei schlechter Witterung findet die Feier in der Turnhalle statt.

Gemeinde Visperterminen